

Dorfentwicklungskonzept

Bürger wollen mehr Angebote für Jugendliche

Verl-Kaunitz (pkb). Die Erstellung des Dorfentwicklungskonzepts für den Verler Ortsteil Kaunitz ist in eine neue Phase getreten. Am Wochenende trafen sich rund 25 Bürgerinnen und Bürger, um in unterschiedlichen Arbeitsgruppen Stärken und Schwächen ihres Heimatorts aufzulisten und sich erste Gedanken über mögliche Veränderungsmaßnahmen zu machen.

Beratend stand den Bewohnern ein erfahrener Fachmann zur Seite. Halke Lorenzen, der ein Büro für Orts- und Landschaftspflege führt, hat in den vergangenen Jahren bereits eine Reihe von Orten in solchen Entwicklungsprozessen begleitet. Unter anderem zeichnete er verantwortlich für das Konzept im Kaunitzer Nachbardorf Westerwiehe.

Der Diplom-Ingenieur hatte den Kaunitzern ein so genanntes Leistungsbild vorgelegt, das zu Beginn jeder offiziellen Dorfentwicklung steht. Darin hatte er eine Reihe von Ansatzpunkten für die Diskussion des Themas erläutert und für die Beteiligung der Bürgerschaft geworben. Die Resonanz wertete Lorenzen am Samstag als ideal. Es sei eine bunt gemischte Gruppe, die verschiedene Generationen, Vereine, Kirche und Politik repräsentiere. In fünf Arbeitsgruppen näher-

ten sich die Bewohner den einzelnen Themenbereichen, Landwirtschaft, Tourismus, Infrastruktur, Straßenverkehr, Ökologie, Natur- und Artenschutz, Landschaft Dorfbild, Gebäude, Plätze, Siedlungsentwicklung – das waren unter anderem Schlagworte, zu denen die Beteiligten die individuelle Kaunitzer Situation erarbeiteten. Dabei gab es durchaus Überlappungen, aber auch konträre Sichtweisen. So empfanden die einen die umliegenden Naturschutzgebiete als wertvollen Raum der Naherholung, andere sahen sie als Problem in der weiteren baulichen Ausdehnung des Ortes. Einig waren sich die Teilnehmer zum Beispiel darin, dass die medizinischen Versorgung durch Ärzte und Apotheken gesichert sei. Zudem gebe es ein gutes Arbeitsplatzangebot durch die Gewerbebetriebe. Das Freizeitangebot werde unter anderem durch zahlreiche Vereine bereichert, die außerdem für den Zusammenhalt im Ort sorgten.

Kritisch betrachteten die Mitglieder der Arbeitsgruppen die „Einfugschneise Paderborner Straße“ und die anderen Durchgangsstraßen Richtung Schloß Holte und Rietberg-Neuenkirchen. Es fehlten Zebrastreifen. Sicherer Radfahren halten die Bürger im Dorfkern für „nahezu unmöglich“.



Bürgerengagement: In Arbeitsgruppen überlegten sich Kaunitzer Bürger, wie ihr Ortsteil attraktiver gestaltet werden kann. Bild: Blöß

Planer erstellen Prioritätenliste

Mit Blick besonders auf Jugend und Senioren bemängelten die Kaunitzer fehlende abendliche Verbindungen des Öffentlichen Personennahverkehrs in die umliegenden Orte und zu lange Taktzeiten der Busse.

Für die Jugend gebe es kein besonders vielfältiges Angebot. Eine Disco, eine Mini- oder Swin-

golfanlage, eine Finnenbahn für die Freizeitgestaltung gehörten ebenso zu den Wünschen wie ein Kreislauf der Einmündung Fröbelstraße/Kirchstraße.

Der Planer war erfreut über den Einsatz: „Das ist eine sehr lebendige Bürgerrunde. Wir nehmen viele spannende Anregungen mit in den weiteren Planungspro-

zess.“ Aus den Wünschen werde eine Prioritätenliste erstellt, die der Politik als Vorlage für die Dorfentwicklung diene, erläuterte Lorenzen im Gespräch mit der „Glocke“. Das Konzept, das in Broschürenform zusammengestellt werden soll, wird spätestens zum Jahresende 2008 abgeschlossen sein.

Heimatverein



Heimatverein im Fachwerkhaus Lillmeier: (v. l.) Winfried Schulte, Heinrich Ridder, Johannes und Petra Lillmeier mit den Kindern Johannes und Simon, Alois Reckhenrich, Hans und Resi Lillmeier und Pärner R. Alois Hermwille. Bild: Stickling

Plattdeutscher Abend lockt Bürger ins Mehrständerhaus

Verl (ms). In Steinwurnhöhe zum Heimathaus Verl haben Johannes und Petra Lillmeier an der Bürmann Straße ein Fachwerkhaus erstellt, das für Bürger und für Besucher der Ölbachgemeinde interessant ist. Weit über 100 Bürger folgten am Freitagabend der Einladung des Heimatvereins Verl, der mit seiner Veranstaltungsreihe „Plattdeutsche Abende“ auf der ehemaligen Deele des Mehrständerhauses aus dem Lippland zu Gast war.

Gut zwei Stunden lang hörten die Teilnehmer von dem schwierigen Bergen des Fachwerks und dem Wiederaufbau. Dabei hatten auch Johannes Lillmeier senior, seine Frau Resi sowie der Vater von Petra Lillmeier, Alois Reckhenrich, tatkräftig angepackt. Winfried Schulte vom Heimat-

verein dankte der Familie für die Gastfreundschaft und hieß Gäste willkommen, die sich um die Plattdeutsche Sprache verdient machen. Heinrich Ridder aus Druffel, der „plattdeutsche Pastor von Verl“ Alois Hermwille und der Plattdeutsche Singkreis unter der Leitung von Josef Siggemann waren gekommen.

Der Abend war auf Dialoge angelegt. „Plattkeuern da wie am leiwesten“, versicherten sich Besucher, die alles daran setzten, diese Sprache nicht aussterben zu lassen. Der Austausch in der regionalen Mundart drehte sich um das Leben der Menschen in den Fachwerkhäusern. Wie diese Häuser heute baulich nach den modernsten Gesichtspunkten wieder aufstehen können, war für alle hochinteressant. Johannes Lillmeier junior stell-

te dar, wie sehr sich die Familie um ein geeignetes Objekt und um Mitstreiter für ihre außergewöhnliche Bauleidenschaft bemüht hatte. Dabei war Johannes Lillmeier wichtig, das vor Jahren baufällig gewordene Fachwerkhaus, das abgerissen werden musste, durch ein ähnliches zu ersetzen. Die Rekonstruktion des Hauses sei vor allem durch die Hilfe nicht nur seines Vaters und Schwiegervaters möglich geworden, sondern auch durch den Einsatz der Fußballfreunde vom SC Verl. Mit Hilfe von Professor Dr. Baumann aus Detmold konnte nicht nur die Inschrift rekonstruiert werden, auch für den Wiederaufbau bekamen die Bauherren fachkundige Hilfe. Das Denkmalamt in Münster stellte das gelungene Fachwerkhaus inzwischen unter Denkmalschutz.

DLRG

Schwimmkursus für Erwachsene

Verl (gl). An der Realschule Verl beginnt am Montag, 3. September, ein Schwimmkursus für Erwachsene. Er erstreckt sich über zwölf Abende. Anmeldungen werden am Montag, 27. August, unter ☎ 05246/4033 in der Geschäftsstelle der DLRG entgegen genommen.

Leicht verletzt

Radler stürzt nach Zusammenprall

Verl (gl). Ein 14-jähriger Junge ist am Freitag bei einem Unfall verletzt worden. Ein 28-jähriger Mann fuhr gegen 13 Uhr mit seinem Ford auf der Poststraße aus Richtung Sander Straße kommend. Er überquerte die Paderborner Straße, um im Florianweg weiterzufahren. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem 14-jährigen Schüler, der mit seinem Fahrrad auf dem Radweg an der Paderborner Straße in Richtung Lindenstraße unterwegs war. Der Junge stürzte und verletzte sich. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Gütersloher Krankenhaus gebracht. Dort wurde er ambulant behandelt. Bei dem Unfall entstand geringer Sachschaden.

MGV „Liedertafel“

Wolfgang Rüter trägt die Kaiserkette

Verl (gl). Beim traditionellen „Heidefest“ des Männergesangsvereins (MGV) „Liedertafel“ Verl ist Wolfgang Rüter nach langem Ringen mit dem Luftgewehr auf den von Helmut Hollenhorst erbauten Vogel der entscheidende Schuss gelungen. 1992 hatte Wolfgang Rüter schon einmal die Königswürde erreicht, somit wurde er bei diesem Fest zum Kaiser Wolfgang I. gekürt.

Am frühen Nachmittag fanden sich am Samstag die Sänger mit ihren Ehefrauen, Freunde und Gönner des Chors zum Heidefest ein. Gegen 14.45 Uhr war es dann soweit: Der König des vergangenen Jahres, Reinert Schröder, mit Königin Bettina und Hofstaat trafen auf dem Hof Meermeier am Frickenweg ein. Der Einzugs erfolgte auf mit Heidesträußchen geschmückten Fahrrädern.

Nachdem der Chor König und Gefolge ein Ständchen gebracht hatte, stärkte man sich zunächst mit Kaffee und Kuchen, ehe König Reinert zum ersten Schuss auf den Vogel antrat.

Den ersten Erfolg erzielte Max Hertwig, der schon nach wenigen Schüssen die Krone erlegte, Dirk Rodehuts Kors mit dem Zeppter und Josef Siggemann mit dem Apfel waren die nächsten Anwärter auf das neue Thronfolge.

Nach etwa einer Stunde war es soweit: Wolfgang Rüter war der glückliche Schütze und wurde anschließend von seinen Sängern und allen Festteilnehmern gebührend gefeiert.

Exkönig Reinert reichte seine Königskette an den neuen Kaiser weiter und auch seine Frau Bettina trat ihre Krone ab und schmückte damit die neue Königin Rosi.



Der neue Hofstaat mit (v. l.) Apfelprinz Josef Siggemann mit Ehefrau Helga, Kaiser Wolfgang Rüter mit Königin Rosi, Kronprinz Max Hertwig mit Ehefrau Brunhilde und Zeppterprinz Dirk Rodehuts Kors. Der MGV „Liedertafel“ Verl war auch in diesem Jahr zu Gast auf dem Hof der Familie Meermeier.

Vortrag

Tipps für Eltern – „Wenn Kinder trotzen...“

Verl (gl). Ein kleiner Trotzkepp kann seinen Eltern das Leben schwer machen und ihnen mit Trotzanfällen in der Öffentlichkeit peinliche Situationen bescheren. Wie Mütter und Väter mit den Trotzreaktionen ihrer

Kinder umgehen können und wie wichtig diese Reaktionen von Jungen und Mädchen für die bewusste Persönlichkeitsentwicklung sind, können Interessenten am Montag, 10. September, von 20 bis 21.30 Uhr im Droste-Haus

erfahren. Die Referentin Susanna Matt-Windel von der Ambulanten Erziehungsstelle der Diakonie Gütersloh wird einen Vortrag zum Thema „Ich will aber!“ Wenn Kinder trotzen...“ halten. An-

schließend haben die Teilnehmer die Möglichkeit, mit ihr ins Gespräch kommen und Fragen zu dem Thema zu stellen. Telefonische Anmeldung nimmt das Droste-Haus unter ☎ 05246/2973 entgegen.

Verl

Droste-Haus Betreuung flexibel und verlässlich

Verl (gl). Das Droste-Haus bietet eine Baby- und Kinderbetreuung an, die aus vielen Bausteinen besteht: Spielgruppen, Tagespflegepersonen, Babysitter, OGS und Ferienbetreuung.

Ein Bestandteil des Betreuungssnetzes sind die Spielgruppen des Droste-Hauses. Es werden drei Gruppen angeboten, die sich zweimal in der Woche treffen. Die „Spielekiste“ besteht aus einer festen Gruppe mit 15 Dreijährigen, die zweimal in der Woche für drei Stunden von zwei Erzieherinnen geleitet wird. Sie kann als Vorbereitung auf den Kindergarten genutzt werden. Der „Spielkreis“ richtet sich an Zweieinhalbjährige und geht über zwei Stunden. Dort werden zehn Kinder von einer Erzieherin mit einem Elternteil zusammen betreut. Eine gute Möglichkeit für die Kleinen, mit Gleichaltrigen zu spielen. Der Spielkreis ist ein geschlossener Kursus der jeweils über sechs Monate läuft, somit ist er ebenfalls eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten (ein Platz ist zurzeit noch frei). Die neueste Betreuungsgruppe des Droste-Hauses ist der „Zwergentreff“. Im Herbst startet diese Spielgruppe mit zehn Zweijährigen, die von zwei Erzieherinnen und einer Praktikantin betreut werden. Die Kinder können dort zweimal in der Woche für drei Stunden abgegeben werden. Um das Angebot zu vervollständigen wird ab Herbst eine „Ausbildung zum Babysitter“ angeboten.

Informationen zum Betreuungsprogramm des Droste-Hauses gibt es unter ☎ 2973.

Terminkalender

Verl
Montag,
27. August 2007

- Apothekennotdienst:** Schloß-Apotheke, Bahnhofstraße 69, Schloß Holte-Stukenbrock, ☎ 05207/3980, und Senne-Apotheke, Pievtsheider Straße 19, Augustdorf, ☎ 05237/97070.
- DRK-Altentagesstätte:** 16 bis 17 Uhr Gymnastik und Seniorentanz, Turnhalle Grundschule Sürenheide. **Freibad:** 6 bis 20 Uhr geöffnet.
- Frauenlauftreff:** 18 Uhr Treffen am Ölbach.
- Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises:** Bahnhofstraße 11a; 8 bis 17 Uhr Terminsprache unter ☎ 05241/651718.
- Pflegeberatung des Kreises:** ☎ 05246/961122
- Hospizgruppe:** Begleitung in der letzten Lebensphase, ☎ 05246/700315.
- Jugendhaus „Oase“:** Königsberger Straße: 15 bis 18 Uhr Treffen für Kinder ab sechs Jahren; 14.30 bis 16.30 Uhr Hausaufgabenhilfe.
- Caritas-Sozialstation, St.-Anna-Straße 15:** 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961555.
- Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund:** St. Anna: 15.30 bis 19.30 Uhr Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.
- TV Verl:** 9.30 bis 12.30 Uhr Geschäftszeit, St.-Anna-Straße 34 a (Dreifach-Sporthalle).
- Energieberatung:** 10 bis 12.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 47; Terminvereinbarung unter ☎ 81556.
- Schuldnerberatung der Diakonie:** Terminsprache unter ☎ 7986, Bahnhofstraße 11 a, Verl.
- Kreuzbund Kaunitz:** 19 bis 21 Uhr Treffen im Pfarrzentrum; Ansprechpartner: Thomas Klehr, ☎ 05205/20013.